

Heimsieg am verspäteten Radrennen

Kiesen Gabriel Chavanne vom RSC Aaretal Münsingen gewann den 12. Grand Prix Mobilier Kiesen, das verspätete Ostermontagradrennen, als Solosieger.

Spannenden Radsport vom Schüler bis zum Elitefahrer zeigten die Radsportler in den verschiedenen Kategorien anlässlich des 12. Grand Prix Mobilier in Kiesen. Normalerweise findet das Radrennen am Ostermontag statt. Nun wurde es wegen Covid-19 in den August verschoben. Wohl kein schlechtes Omen.

Im Rennen der Elite/Amateure siegte mit Gabriel Chavanne vom RSC Aaretal Münsingen einer der Lokalmatadoren. Der Sieg von Chavanne kommt dennoch überraschend, da der ehemalige Elitefahrer sich inzwischen mehr dem Triathlon (Ironman) verschrieben hat und das Rennen nur mit einer Tageslizenz absolvierte. So steht Chavanne auch auf der Startliste des Ironman in Thun vom September.

Das Rennen war von einer siebenköpfigen Fluchtgruppe geprägt, die dem Feld bereits früh entwischte. Dank guter Zusammenarbeit konnte der Vorsprung laufend ausgebaut werden. In der Fluchtgruppe war mit dem Ex-Radprofi Marcel Wyss ein weiterer prominenter Fahrer vertreten. Schliesslich war es aber Chavanne, der in der letzten Runde sein Glück versuchte und das Rennen als vielumjubelter Solosieger für sich entscheiden konnte. Im Sprint um den zweiten Rang klassierte sich Simon Vitzthum (RV Altenrhein) vor Jakob Klahre (VC Fraches Montages).

Der RSC Aaretal Münsingen kann auf ein erfolgreiches Rennen zurückblicken. Für das nächste Jahr ist der Anlass aber wieder wie gewohnt am Ostermontag geplant. Dann wohl mit etwas weniger heissen Temperaturen. (pd)

Weitere Informationen und Resultate unter www.gp-rscaaretal.ch und www.rscaaretal.ch.



Gabriel Chavanne fährt als Solosieger des GP Mobilier in Kiesen über die Ziellinie. Foto: PD